

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 8: **Gläserne Schilde**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

125 Jahre SIA-Sektion Basel

In den Siebzigerjahren des neunzehnten Jahrhunderts setzte im Rahmen des gesamtschweizerisch tätigen SIA die Gründung lokaler Sektionen ein. Damit wollte man den gegenseitigen Austausch verstärken und lokal prägnanter auftreten. Vermehrte Geltung sollte an Stelle der Weiterbildung, damals als «gegenseitige Belehrung» bezeichnet, in den Vordergrund treten.

Eine Gründungsurkunde des Basler Ingenieure- und Architektenvereins (BIA) ist leider nicht erhalten. Doch anlässlich der Jahresversammlung vom 30. September 1877 im Polytechnikum der Stadt Zürich bestätigte der SIA die Gründung der Sektion Basel. Dieses Ereignis gilt deshalb als deren Gründungsdatum. Die Eröffnungsrede der Versammlung hielt der als Schöpfer der Seequais bekannte Zürcher Stadtgenieur Arnold Bürkli-Ziegler.

Bekannte Grössen

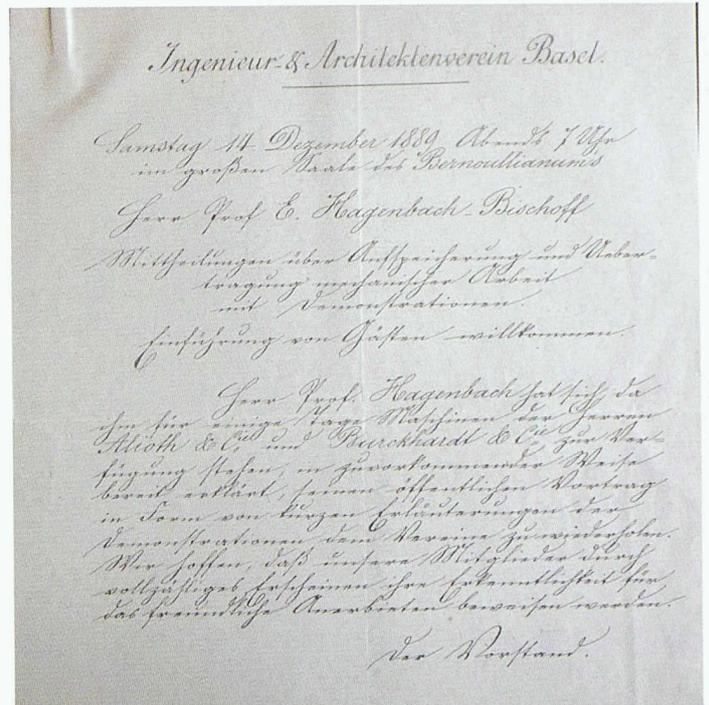
Zu den Gründern der Sektion Basel gehörten namhafte Persönlichkeiten. In der Mitgliederliste fungieren Namen wie jener des Architekten Ed. Vischer-Sarasin, der später einige Jahre als Präsident des BIA bzw. der Sektion Basel des SIA fungieren sollte, sowie jene von Kantonsbaumeister Reese, jener des besonders als Erbauer

Architectura contra Ingeniora

Von Kantonsbaumeister Reese, der den Vereinsalltag mit seinen literarischen und poetischen Beiträgen verschnörkelte, ist sogar ein kleines Theaterstück überliefert, das an der Generalversammlung 1881 in Basel uraufgeführt wurde. Die beiden Diven Architectura und Ingeniora liegen im Streit darüber, wer wem seine Existenz verdanke und welche geleistete Arbeit die wertvollere sei. Basilea versucht die Gemüter zu besänftigen und weist darauf hin, dass beide dem Vaterland grosse Dienste leisten und dies schliesslich auch der einzige Sinn und Zweck sei, nämlich seiner Heimat zu dienen.

der ersten Zahnradbahn berühmten Ehrenmitglieds, Ingenieur Niklaus Rigggenbach, und von Vertretern aus den Familien La Roche und Geigy. Vischer-Sarasin, Reese und Rigggenbach waren vermutlich die treibenden und prägenden Kräfte jener Zeit.

Anfänglich erhielten die Mitglieder die Einladungen für die Sektionsversammlungen per Post. Ab 1890 erschienen sie als Inserate in der Sonntagsausgabe von vier regional bedeutenden Zeitungen. So war die gesamte zeitungslisende Gesellschaft Basels über das Werken des BIA auf dem Laufenden.



Eine Ankündigung einer Veranstaltung aus der Frühzeit der Sektion Basel des SIA. Der Text ist in gut leserlicher, deutscher und die Namen in lateinischer Kurrentschrift abgefasst (Bild: Ringger)

Konfrontation und Patriotismus

Aufgrund des neu gewählten Mottos «zu zeigen, was wir können» wollte auch der BIA in nichts nachstehen und wagte so die direkte Konfrontation mit den lokalen Behörden. Diese äusserte sich in einer gut gepflegten Hassliebe zwischen dem Verein und dem Baudepartement Basel-Stadt. Erhalten ist ein Schreiben an den Regierungsrat Basel-Stadt von 1926, in dem der BIA die derzeitige Praxis der staatlichen Heimatschutzkommission rügt, «... weil ohne gesetzliche Grundlage eine allgemeine, ästhetische Kritik sämtlicher Baubehgehren vorgenommen wird. Dadurch wird eine Kontrolle über die Tätigkeit des selbständigen Architekten ausgeführt und ihre persönliche Freiheit beeinträchtigt, was sich desselben nicht gefallen lassen können. Zudem ist diese Heimatschutzkommission in ihrer jetzigen Zusammensetzung in keiner Weise befähigt, derartige Urteile abgeben zu können...»

Wenn auch der Patriotismus und die Euphorie gegenüber der Technik und dem Fortschritt in den alten Akten des Vereins heutige Leser fremd anmuten, so staunen wir ob dem Optimismus und dem Engagement, mit dem die damaligen Exponenten ihre Aufgaben anpackten.

Dr. Markus Ringger, Präsident der Sektion Basel

Aktuelles zum Untertagbau

(pps) Der Ausbau des Eisenbahnnetzes ist für die Bauwirtschaft eine grosse Herausforderung. Kernstücke dieses Ausbaus sind die beiden Basistunnel für den Gotthard und den Lötschberg. Sie stellen die Ingenieure und Unternehmer vor neue Probleme. Die beim Bau gewonnenen Lösungen können für

weitere Projekte wegweisend sein. 2002 waren die beiden Tunnelbaustellen Gegenstand einer Fachtagung der Fachgruppe für Untertagbau des SIA (FGU). Die Publikation «AlpTransit-Tagung 2002» fasst die Referate dieser Tagung zusammen und macht das gewonnene Wissen und die Erkenntnisse den interessierten Fachkreisen besser zugänglich. Am Bau beteiligte Fachleute berichten über den Stand der Projekte, die Geologie, die Baustellenlose, die Erfahrungen aus dem Vortrieb mit der Tunnelbaumaschine, die Materialbewirtschaftung, die Betonsysteme und die Probleme bei den Abdichtungen.

AlpTransit-Tagung 2002 – Fachtagung für Untertagbau – Lötschberg-Basistunnel, Gotthard-Basistunnel, herausgegeben von der Fachgruppe für Untertagbau, Format A 4, broschiert, 128 Seiten, farbig illustriert, 2002, Fr. 116.–. Bestell-Nr. SIA D 0177.

Bestellung an SIA Auslieferung, Schwabe & Co AG, Postfach 832, 4132 Muttenz 1, Tel. 061 467 85 74, Fax 061 467 85 76, E-Mail: auslieferung@sia.ch



Praxis und ETH: Eine Partnerschaft

<http://www.zipbau.ch>

**Selbstklebende
Asphalt-
armierung**



SYTEC
GEOPRODUCTS
www.sytec.ch

SYTEC Bausysteme AG, 3172 Niederwangen BE, Tel. 031 980 14 14



für topgesteuerten Rauchzug[®]

SIRIUS

Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 0417 411 171
Telefax 0417 413 500
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch



NAKAL

Die intelligente Nachkalkulation für
Architekten und Ingenieure

NAKAL die Branchenlösung für marktgerechte Vorkalkulation, Aufwand- und Mitarbeiterstundenkontrolle, Controlling, nachvollziehbare Aufwandnachweise, etc.

Sie und wir wissen - Zeit ist Geld !

Sie profitieren vom Praxiswissen, das seit 1977 in dieses Programm einfließt.

Überzeugen Sie sich selbst - laden Sie noch heute kostenlos die Demoversion auf Ihren PC und prüfen Sie **NAKAL**. Während den ersten 6 Monaten gewähren wir Ihnen ein kostenloses Rückgaberecht.

www.mri.ch/nakal



MARCEL RIEBEN INGENIEURE AG

Funkstrasse 96 CH 3084 Wabern
Tel. +41 31 960 27 27 Fax +41 31 960 27 20
www.mri.ch mri@mri.ch